



LAND BRANDENBURG

Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum

Beim Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum (BLDAM) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege, Dezernat Inventarisierung und Dokumentation, die unbefristete Stelle

einer Dezernatsleitung (m/w/d)

mit 40 Stunden/Woche zu besetzen. Die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L.

Der Dienort ist Zossen, OT Wünsdorf.

Aufgabengebiet:

1. Leitung des Dezernats Inventarisierung und Dokumentation
2. Tätigkeit als Fachreferent/-in für die Inventarisierung der Bau- und Kunstdenkmale
3. Konzeption und Betreuung von Publikationen
4. GIS-gestütztes Denkmalfachinformationssystem

Sie leiten das derzeit 14 Mitarbeiter/-innen umfassende Dezernat, das aus den Referaten Inventarisierung (Gebietserfassung) und Dokumentation (Sammlungen, Registratur) besteht, und strukturieren die internen Leitlinien und Prozesse. Sie vertreten die entsprechenden Belange haus- und behördenintern sowie behördenübergreifend, im politischen Raum und gegenüber der Öffentlichkeit. Hierzu gehört auch die anlassbezogene Vertretung des Landeskonservators.

Zudem sind Sie als Fachreferent/-in in der Gebietserfassung tätig; Ihr Zuständigkeitsbereich wird die Landeshauptstadt Potsdam sein.

Zu Ihren Aufgaben zählt weiterhin die Konzeption und Betreuung von Publikationen, die einen wichtigen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des BLDAM bilden (hauseigene Zeitschrift, Arbeitshefte und vertiefende Forschungen).

Außerdem betreuen Sie – in Zusammenarbeit mit der Abteilung Archäologie - die Weiterentwicklung eines gemeinsamen GIS-gestützten Denkmalfachinformationssystems, das prospektiv der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden wird.

Anforderungen:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Magister, Master oder gleichwertiger Abschluss) in den Fachrichtungen Kunstgeschichte bzw. Architektur und Stadtplanung in Verbindung mit Baugeschichte oder Landespflege oder Denkmalpflege (oder Vergleichbares).

Nachweis vertieften wissenschaftlichen Arbeitens, vorzugsweise durch Promotion, hilfsweise durch eine Liste einschlägiger Publikationen.

Mindestens eine dreijährige Berufserfahrung. Leitungserfahrung ist von Vorteil.

Führerschein Klasse B mit Praxiserfahrung.

Vorausgesetzt werden zudem Fachkenntnisse in Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Architektur, Baukonstruktion und Stadtgeschichte sowie in der Kultur-, Sozial- und Technikgeschichte der Neuzeit; Erfahrungen in der IT-gestützten systematischen Denkmalerfassung, in der Denkmalinventarisierung und Denkmalvermittlung sowie in der Betreuung analoger und digitaler Sammlungen (Abbildungssammlungen, Objektregistratur und Dokumentation bzw. Denkmaldatenbank, Bilddatenbank, Plandatenbank).

Erfahrungen im Umgang mit politischen Gremien, Verbänden und Fachinstitutionen auch im überregionalen Kontext (Networking, Ressourcen erschließen) und Publikations-, Redaktions- bzw. Herausgebererfahrung.

Rechtskenntnisse, insbesondere des Denkmalschutzes, des Verwaltungsverfahrensgesetzes sowie im Bau- und Bauordnungsrecht.

Erwünscht sind Objektkenntnisse in der Brandenburgischen Denkmallandschaft sowie Fremdsprachenkenntnisse, mindestens Englisch.

Wir erwarten außerdem die Bereitschaft zur Vertretung der Belange des Dezernats gegenüber der Öffentlichkeit (Vorträge, Publikationen und andere Vermittlungsformate, anlassbezogen gegenüber der Politik, der Presse usw.).

Außerfachliche Kompetenzen:

Für das Aufgabengebiet sind eine sehr ausgeprägte Organisations- und Konfliktfähigkeit sowie Team- und Leitungskompetenz unabdingbar. Hierzu gehört ein kommunikativer, kooperativer und wertschätzender Führungsstil.

Sehr wichtig sind Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit, interdisziplinäre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Entscheidungsfreude, Selbständigkeit, hohe Verlässlichkeit und Veränderungsbereitschaft. Erwartet werden darüber hinaus IT-Kenntnisse und Medienkompetenz, eine transparente und wirtschaftliche Arbeitsweise und eine adressatengerechte Ausdrucksfähigkeit.

Das Arbeitsgebiet berührt einen weiten Personenkreis – national und international – und setzt voraus, dass der Vielfalt der Menschen offen, tolerant, wertschätzend und diskriminierungsfrei begegnet wird und auch andere Sichtweisen respektiert werden.

Unser Angebot:

- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Arbeitsumfeld
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- vielfältige Fortbildungsangebote
- Zuschuss zum Jobticket
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- externe betriebliche Sozialberatung

- betriebliche Altersvorsorge

Das Land Brandenburg ist bestrebt, den Anteil von Frauen zu erhöhen bzw. sie beruflich zu fördern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht ist die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die formalen Voraussetzungen erfüllen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Landeskonservator und stellv. Direktor, Prof. Dr. Thomas Drachenberg (033702/211-1210), gern zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich (nicht per Mail) bis zum **16. Juni 2025** an:

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum
Personalreferat
Wünsdorfer Platz 4
15806 Zossen, OT Wünsdorf

Die Bewerbungsunterlagen können nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurückgesandt werden. Bitte reichen Sie daher lediglich Kopien ein.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsgespräch entstehen, können durch das Landesamt nicht erstattet werden.